

ADLER Histo-Base Weiß**5497**Lösemittelbasierte **Grund- und Zwischenbeschichtung** für Gewerbe und Industrie.**PRODUKTBEschREIBUNG****Allgemeines**

Weißer Grund- und Zwischenbeschichtung auf Basis von speziellen Kunstharzen, langöligen und nachwachsenden Rohstoffen. Das Produkt zeichnet sich durch ausgezeichnete Isolierwirkung auf Holz, sehr gute Korrosionsschutzwirkung, sehr gute Schleifbarkeit, hohe Elastizität und Füllkraft, hervorragende Verarbeitung sowie sehr guten Verlauf aus.

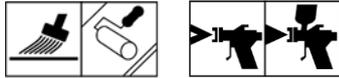
Das Produkt ist wegen aromatenfreier Testbenzine als Lösemittel geruchsarm und ohne den Zusatz von bioziden Wirkstoffen zum Schutz vor Bläue und holzerstörenden Pilzen formuliert.

Anwendungsgebiete

- Maßhaltige Holzbauteile im Außen- und Innenbereich, wie z.B. Holzfenster und Haustüren.
- Renovierung von alten, historischen Holzfenstern und Haustüren sowie Eisenteilen (Beschläge) nach entsprechender Vorbehandlung.

VERARBEITUNG**Verarbeitungshinweise**

- Bitte Produkt vor Gebrauch aufrühren.
- Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens + 5 °C ist erforderlich.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen liegen zwischen 15 – 25 °C bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von 40 – 80 %.
- Bitte beachten Sie unsere **ARL 300 - Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Allgemeiner Teil** samt Normen und Richtlinien für den Fensterbau.

Auftragstechnik

1l
↓ ↓ ↓
8-10m²

Auftragsverfahren	Streichen/Rollen	Airless	Airless luftuntestützt (Airmix, Aircoat, etc.)
Auftrag	2x	1x	1x
Spritzdüse (Ø mm)	-	0,23	0,23
Spritzdüse (Ø inch)	-	0,09	0,09
Spritzdruck (bar)	-	80 - 100	80 - 100
Zerstäuberluft (bar)	-	-	0,5 – 1,5
Spritzabstand (cm)	-	ca. 25	
Nassfilm (µm)	-	max. 100	
Ergiebigkeit pro Auftrag (g/m²) ¹⁾	-	max. 200	
Ergiebigkeit pro Auftrag (m²/l)	8 - 10	-	
Trockenfilm Gesamtaufbau (µm)	80 bis max. 140		

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt.

Die Form, die Beschaffenheit und die Feuchtigkeit des Untergrundes beeinflussen den Verbrauch/die Ergiebigkeit. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Trockenzeiten

(Raumtemperatur 20°C)



Überlackierbar	nach ca. 6 Stunden
Schleifbar	nach ca. 18 Stunden

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Um einwandfreie Trocknung zu erzielen, ist für gute Raumlüftung zu sorgen. Geringer Luftwechsel, z. B. durch dichte Stapelung, verzögert die Trocknung.

Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.

Auf inhaltsstoffreichen Hölzern (wie z. B. Eiche, Iroko) kann es zu einer Trocknungsverzögerung kommen.

Für eine gute Durchtrocknung sind die empfohlenen Auftragsmengen unbedingt einzuhalten. Zu hohe Schichtstärken führen zu einer deutlichen Trocknungsverzögerung!

Reinigung Arbeitsgeräte

Mit KH-Spritzverdünnung 80367.



80367

UNTERGRUND**Untergrundart**

Holz gemäß Richtlinien für den Fensterbau; Eisen und Stahl (Beschläge)

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.

Voraussetzung für eine lange Haltbarkeit der Beschichtung ist die Beachtung der Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes.

Bitte ÖNORM B 2230 Teil 1 beachten.

Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Bitte BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen.

Holzfeuchte

13 % +/- 2 %

Untergrundvorbereitung**Holz**

Scharfe Kanten brechen, austretende Holzinhaltstoffe wie z. B. Harze und Harzgallen entfernen.

Holzschliff Körnung 120 – 150.

Harzreiche Hölzer und Exotenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung 80001 reinigen.

Eisen und Stahl (Beschläge)

Metallisch blank entrostet.

Fettige oder ölige Verunreinigungen gründlich mit Entfetter 80394 entfernen.

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

BESCHICHTUNGS-AUFBAU**Allgemeines**

Die nachfolgenden Beschichtungsaufbauten sind exemplarisch.

Imprägnierung

Bei Bedarf zum Schutz vor Bläue, Pilz- und Insektenbefall 1 x mit Pullex Imprägnier-Grund 4436 imprägnieren (gilt für Hölzer der Dauerhaftigkeitsklasse nach EN 350-2, 3 – 5).

Zwischentrocknung: ca. 12 Stunden

Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Grundbeschichtung

1 - 2 x ADLER Histo-Base Weiß 5497

Zwischenschliff

Körnung 240

Schleifstaub entfernen.

Schlussbeschichtung

1 - 2 x ADLER Histo-Protect 5097

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

BESTELLHINWEISE**Gebindegrößen**

2,5 kg; 20 kg

Farbtöne

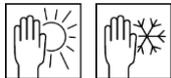
Weiß

5497050000

- Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.
- Es empfiehlt sich, zur Beurteilung des Endfarbtons mit dem gewählten Anstrichaufbau ein Farbmuster auf Originaluntergrund anzufertigen.

Zusatzprodukte

Nitroverdünnung 80001
 KH-Spritzverdünnung 80367
 Entfetter 80394
 Pullex Imprägnier-Grund 4436
 ADLER Histo-Protect 20 5097

WEITERE HINWEISE**Haltbarkeit/Lagerung**

Mindestens 3 Jahr(e) in original verschlossenen Gebinden.

Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern.

Wir empfehlen, den Inhalt angebrochener Gebinde in kleinere Gebinde umzufüllen, um ein Gelieren/eine Hautbildung zu vermeiden.

Technische Daten

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für ADLER Histo-Base Weiß
 (Kat. A/i): 500 g/l (2010). ADLER Histo-Base
 Weiß enthält maximal 430 g/l VOC.

GISCODE

BSL40

Sicherheitstechnische Angaben

Nähere Informationen zum Thema Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung finden Sie im dazugehörigen Sicherheitsdatenblatt. Die aktuelle Version kann unter www.adler-lacke.com abgerufen werden.

Das Produkt ist nur für die industrielle und gewerbliche Verarbeitung geeignet.

Das Einatmen von Lackaerosolen bei Spritzapplikation muss generell vermieden werden; dies ist durch die fachgerechte Anwendung einer Atemschutzmaske (Kombinationsfilter A2/P2) gewährleistet.